

28. November 2023

Naturschutzaufwertungs-Projekt Uerkheim

Ui, war das Wetter heute garstig. Es regnete ganz fest und war richtig kalt. Im «Zwiebel-Look» gekleidet, fuhren wir mit dem Velo in die Schule. Von dort aus fuhren wir gemeinsam nach Hinterwil auf die Baustelle.

Wir waren etwa 3-5 Minuten unterwegs, als wir einen lauten Knall hörten. Elenas Reifen war geplatzt!!! Frau Lanz rief ihren Mann, unseren Pannen-Dienst, an. Elena spazierte zurück, er holte sie beim Schulhaus ab und brachte sie auch auf die Baustelle.

Kurz nachdem wir eingetroffen waren, kam auch Herr Blüml und brachte uns unser Werkzeug, das sich nicht so gut mit dem Velo transportieren liess.

Frau Gehler, von der Creanatira GmbH, erklärte uns, worum es im Projekt geht und was alles gebaut wird. Es entstehen ein Tümpel, ein Trampelpfad mit Infotafeln, Holzhaufen für Kleinlebewesen, Sandhaufen für Insekten und Wildbienenverstecke, Steinhaufen für Reptilien und eine riesige Hecke mit 300 (!) Stauden und Bäumen. In etwa 2-3 Jahren werden in diesem Gebiet hoffentlich viele Frösche, Salamander, Igel, Iltisse und Insekten heimisch sein. Von vielen Tieren konnten wir Bilder sehen.



Unser Auftrag war es, die Hecke zu pflanzen. Wir arbeiteten immer zu zweit. Einer schaufelte und der andere pflanzte. Dann wurde gewechselt. Das war lässig! Der Boden war aber so schlammig, dass wir mit unseren Schuhen fast bis an die Knie versanken. Einige verloren ihre Schuhe und wir mussten Kind und Schuh gemeinsam wieder rausziehen! Das war lustig!



In der Pause brachte uns Herr Lanz, der jetzt der Party-Service war, warmen Hexen-Punsch und dazu Schoggi und Brötli. Die meisten hatten kalt, aber die Jungs sprangen trotzdem mit Anlauf in den Matsch und waren mega dreckig!



Danach arbeiteten wir weiter. Wir fanden sogar schon einen ersten Bewohner – eine Baby-Blindschleiche!

Immer wieder sanken wir tief in den Schlamm ein und waren wirklich meeeegaa dreckig! Wir machten zwei Fotos: VORHER und NACHHER!



Frau Pfenninger und Elena spazierten dann zusammen zurück, während wir noch aufräumten. Zum Abschluss schenkte uns Frau Gehler noch ein paar Hefte und einen Prospekt von Pro Natura, in dem man sehen kann, wer denn wohl alles im neuen Naturschutzgebiet wohnen wird.

Danach radelten wir zurück. Wir waren fürchterlich dreckig und unsere Velos nachher auch...

- Es war aber einfach mega cool!
- Das Projekt hat sehr viel Spass gemacht!
- Das Einsinken in den Schlamm war sehr lustig!
- Das Pflanzen pflanzen hat mir am besten gefallen!
- Das Beste war, in den Schlamm zu springen!

4.-6. Klasse B mit Anja Pfenninger & Luzia Lanz

